

Ausgleichsfläche Caputh		Nr.: 01	Caputher See
1. Grunddaten	Bestand		Planung
Nutzung	stark eutropher See mit Uferbereichen		mesotropher See mit Uferbereichen
Größe in ha	74 ha		
Hauptbiotoptypen	02103 See eutroph bis polytroph 022011 Tausendblatt-Teichrosengesellschaft 081034 Großseggen-Erlenwald 08290 naturnahe Laubwälder		
<b>Ziel des Landschaftsrahmenplans</b>			
<p>Erhalt und Aufwertung von Stillgewässern; Entwicklungsschwerpunkt im Landkreis u.a: Caputher See</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung technischer Maßnahmen zur Seesanieung, Minimierung von Schadstoffeinträgen</li> <li>• Entwicklung einer natürlichen Fischartenzusammensetzung</li> <li>• Erhalt und Entwicklung naturnaher Uferstrukturen</li> <li>• Maßnahmen zur Lenkung und ggf.Einschränkung der Erholungsnutzung, wasserseitige Sperrung von Uferabschnitten</li> </ul>			
<b>Beschreibung</b>			
<p>Der Caputher See ist ein stark eutropher bis polytropher See mit Sichttiefen unter 50 cm gekennzeichnet von starkem Algenwachstum aufgrund von Nährstoffeinträgen. Im See befindet sich eine große Population an nichtheimischen Spiegel- und Marmorkarpfen.</p> <p>Das Einzugsgebiet ist an der Nord- und Westseite bestimmt von der Ortslage Caputh, hier befindet sich auch eine Badestelle, an der Ost- und Südseite durch überwiegend vorhandene Kiefernforste.</p>			
<b>Maßnahmenziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung des Trophiegrades entsprechend des potentiell natürlichen Zustandes</li> <li>• Verbesserung der Sichttiefe, Reduzierung des Faulschlammes</li> <li>• Reduzierung des Karpfenbestandes</li> <li>• Verbesserung des Zuflusses aus dem Einzugsgebiet</li> <li>• Besucherlenkung</li> </ul>			
<b>Aufwertungspotential Schutzgutbezogen</b>			
Arten & Lebensgemeinschaften	Ausbildung eines wertvollen Lebensraum gemäß FHH-LRT 3140 mit kennzeichnenden Pflanzen- und Tierarten insb. Entwicklung einer heimischen Fischfauna		
Naturhaushalt	Reduzierung des Stoffeintrags in den Caputher See und damit des Stoffaustrags in den Schwielowsees. Erhalt des Gewässers (ohne Maßnahmen würde der See zunehmend verlanden)		
Landschaftsbild	Natürlicherer Eindruck des Sees unter anderem durch die größere Sichttiefe. Bessere Badequalität		
Schutzgebiete	LSG und tw. NSG, Förderung der Schutzziele		
<b>Kompensation</b>			
Eignung	Diese Maßnahme eignet sich insbesondere zur Kompensation für Eingriffe an oder in der Nähe von Gewässern, darüber hinaus ist dies eine Maßnahme, die für die gesamte Gemeinde von hervorgehobener Bedeutung ist.		

Verfügbarkeit	Die Seefläche wird zur Zeit verkauft. Bei Zuschlag an das Land Brandenburg sollte eine Maßnahmedurchführung möglich sein, da diese den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie entspricht. Die übrigen Flächen gehören dem NABU, der bereits sein Einverständnis bekundet hat.	
Ausgleichsfläche Caputh		Nr.: 02
		Caputher Graben
<b>1. Grunddaten</b>	<b>Bestand</b>	<b>Planung</b>
Nutzung	verbauter Graben ohne Uferstreifen	Graben mit Uferstreifen
Größe in ha	3,3 ha	
Hauptbiotoptypen	01134 Graben weitgehend oder vollständig verbaut 10110 Gärten- Gartenbrache 081034 Großseggen-Erlenwald 08290 naturnahe Laubwälder	
<b>Ziel des Landschaftsrahmenplans</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwertung von naturfernen Gräben</li> </ul>		
<b>Beschreibung</b>		
Der Caputher Graben ist ein künstliches Gewässer, welches den Caputher See mit der Havel verbindet. Am Ausfluss aus dem Caputher See durchfließt er Gärten und Gartenbrachen anschließend den Siedlungsbereich unter der Landesstraße wird er in einer Röhre geführt. Der Uferbereich ist teilweise erheblich eingeeengt und verbaut		
<b>Maßnahmenziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Gewässerstruktur</li> <li>• Reduzierung von Nährstoffzuflüssen</li> <li>• Schaffung eines Uferstreifens</li> <li>• Besucherlenkung</li> </ul>		
<b>Aufwertungspotential Schutzgutbezogen</b>		
Arten & Lebensgemeinschaften	Verbesserung der Durchlässigkeit des Gewässers für Kleinlebewesen Schaffung von Uferbegleitstreifen	
Naturhaushalt	Reduzierung des Stoffeintrags in den Graben und damit des Stoffaustrags in die Havel. Reduzierung der Verbauung	
Landschaftsbild	Natürlicherer Eindruck des Grabens , Zugänglichkeit	
Schutzgebiete	LSG Förderung der Schutzziele	
<b>Kompensation</b>		
Eignung	Diese Maßnahme eignet sich insbesondere zur Kompensation für Eingriffe an oder in der Nähe von Gewässern, darüber hinaus ist dies eine Maßnahme, die für die Ortslage von hervorgehobener Bedeutung ist. Sie steht in Verbindung mit der Ausgleichsmaßnahme 1: Sanierung des Caputher See	

---

Verfügbarkeit	Das Flurstück des Grabens ist Eigentum der Gemeinde und damit Verfügbar, der westliche Bereich soll in einem zukünftigen B-Planverfahren als Maßnahmenfläche gesichert werden, für den östlichen Bereich gibt es Zustimmung zu Nutzungsvereinbarungen der meisten Grundstückseigentümer
---------------	---

Ausgleichsfläche Ferch		Nr.: 03	Wiese Mittelbusch
1. Grunddaten		Bestand	Planung
Nutzung		überwiegend Grünlandbrache	Feuchtwiese
Größe in ha		1,6 ha	
Hauptbiotoptypen		01130 Graben 045621 Gehölze nährstoffreicher Moore und Sümpfe (Gehölzdeckung 10-30 %) 05112 Frischwiesen 051311 Grünlandbrache feuchter Standorte von Schilf dominiert	
<b>Ziel des Landschaftsrahmenplans</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Aufwertung von Feuchtwiesen und Feuchtwiesen, Aufwertung von Fließgewässern</li> </ul>			
<b>Beschreibung</b>			
Die Wiese am Mittelbusch ist neben dem Mühlengrund die letzte noch nicht vollständig bewaldete Feuchtwiese in der Ortlage Ferch. Ein Graben durchzieht den Wiesengrund. Dieser ist nach einer längeren Trockenperiode abflusslos. Die Wiese wird partiell noch genutzt, größtenteils liegt sie jedoch brach und verbuscht zusehends.			
<b>Maßnahmenziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung des Abflusses</li> <li>• Entwicklung der Feuchtwiese</li> <li>• Schaffung eines Uferrandstreifens</li> </ul>			
<b>Aufwertungspotential Schutzgutbezogen</b>			
Arten & Lebensgemeinschaften		Verbesserung der Durchlässigkeit des Gewässers für Kleinlebewesen Förderung von geschützten Feuchtwiesenarten	
Naturhaushalt		Reduzierung des Abflusses	
Landschaftsbild		Aufwertung einer landschaftsbildprägenden Wiese in einem vollständig bewaldeten Landschaftsraum	
Schutzgebiete		WSG Zone III	
<b>Kompensation</b>			
Eignung		Diese Maßnahme eignet sich insbesondere als Ausgleich für Eingriffe in Landwirtschaftliche genutzten Flächen	
Verfügbarkeit		Das Flurstück des Grabens ist Eigentum der Gemeinde . Die Eigentümer von mehr als 50 % der Fläche haben ebenfalls ihre Zustimmung bekundet.	

Ausgleichsfläche Ferch		Nr.: 04	Waldumwandlung Mittelbusch
<b>1. Grunddaten</b>		<b>Bestand</b>	<b>Planung</b>
Nutzung		Kiefernforst	Mischwald
Größe in ha		187 ha	
Hauptbiotoptypen		08480 Kiefernforst	
<b>Ziel des Landschaftsrahmenplans</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachrangige bzw. langfristige Entwicklung von naturnahen Laubwaldgesellschaften und strukturreichen Waldrändern</li> </ul>			
<b>Beschreibung</b>			
Westlich der Ortslage Ferch-Mittelbusch erstrecken sich weitläufige Kiefern-Altersklassenwälder, die nur im geringen Maße von Laubmischwäldern durchmischt sind. In Teilbereichen liegen diese innerhalb des Einzugsgebiets von Mooren und der Feuchtwiese Mittelbusch			
<b>Maßnahmenziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Blockweise Umwandlung der Kiefern-Altersklassenwälder in standortangepasste Laub-Mischwälder</li> <li>Erhalt von Altbäumen und Überhältern</li> </ul>			
<b>Aufwertungspotential Schutzgutbezogen</b>			
Arten & Lebensgemeinschaften		Differenziertes Lebensraumangebot	
Naturhaushalt		Erhöhung der Grundwasserneubildung Verbesserung der Bodeneigenschaften, Reduzierung der Bodendegenerierung	
Landschaftsbild		Aufwertung des Landschaftsbildes durch einen naturnahen Charakter des Waldes	
Schutzgebiete		Die Fläche befindet sich im LSG und entspricht den Schutzzielen WSG Zone II und III	
<b>Kompensation</b>			
Eignung		Diese Maßnahme eignet sich insbesondere als Ausgleich für Eingriffe in Waldbereiche und zum Ausgleich von Bodenversiegelung durch die Aufwertung des Naturhaushalt	
Verfügbarkeit		Der Eigentümer der dargestellten Flächen ist mit der Maßnahmenumsetzung einverstanden. Die Realisierung erfolgt prioritär im unmittelbaren Einzugsgebiet von Mooren und Feuchtgebieten	

Ausgleichsfläche Ferch		Nr.: 05	Waldumwandlung Zauche
<b>1. Grunddaten</b>	<b>Bestand</b>	<b>Planung</b>	
Nutzung	Kiefernforst	Mischwald	
Größe in ha	307 ha		
Hauptbiotoptypen	08480 Kiefernforst		
<b>Ziel des Landschaftsrahmenplans</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachrangige bzw. langfristige Entwicklung von naturnahen Laubwaldgesellschaften und strukturreichen Waldrändern</li> </ul>			
<b>Beschreibung</b>			
Südwestlich der Ortslage Ferch erstrecken sich weitläufige Kiefern-Altersklassenwälder, die nur im geringen Maße von Laubmischwäldern durchmischt sind. In Teilbereichen liegen diese innerhalb des Einzugsgebiets von Mooren			
<b>Maßnahmenziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Blockweise Umwandlung der Kiefern-Altersklassenwälder in standortangepasste Laub-Mischwälder</li> <li>Erhalt von Altbäumen und Überhältern</li> </ul>			
<b>Aufwertungspotential Schutzgutbezogen</b>			
Arten & Lebensgemeinschaften	Differenziertes Lebensraumangebot		
Naturhaushalt	Erhöhung der Grundwasserneubildung Verbesserung der Bodeneigenschaften, Reduzierung der Bodendegenerierung		
Landschaftsbild	Aufwertung des Landschaftsbildes durch einen naturnahen Charakter des Waldes		
Schutzgebiete	Die Fläche befindet sich im LSG und entspricht den Schutzzielen tw. in WSG Zone III		
<b>Kompensation</b>			
Eignung	Diese Maßnahme eignet sich insbesondere als Ausgleich für Eingriffe in Waldbereiche und zum Ausgleich von Bodenversiegelung durch die Aufwertung des Naturhaushalt		
Verfügbarkeit	Der Eigentümer der dargestellten Flächen ist mit der Maßnahmenumsetzung einverstanden Die Realisierung erfolgt prioritär im unmittelbaren Einzugsgebiet von Mooren und Feuchtgebieten		

Ausgleichsfläche Geltow		Nr.: 06	Ackerumwandlung Moosweg
1. Grunddaten		Bestand	Planung
Nutzung	Acker (z. Zeit. Intensivgrasland)		extensive Wiese mit Gehölzstreifen
Größe in ha	4 ha		
Hauptbiotoptypen	09130 Intensivacker		
<b>Ziel des Landschaftsrahmenplans</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachrangige Aufwertung von Ackerfluren</li> </ul>			
<b>Beschreibung</b>			
Nördlich der Ortslage Geltow erstrecken sich Ackerfluren, die nur im geringen Maße strukturiert sind.			
<b>Maßnahmenziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umwandlung von Intensivacker, bzw. Intensivgrasland mit kurzer Umtriebszeit in extensive Wiese</li> <li>Gehölzstreifen am zukünftigen Siedlungsrand</li> </ul>			
<b>Aufwertungspotential Schutzgutbezogen</b>			
Arten & Lebensgemeinschaften	Verbessertes Lebensraumangebot		
Naturhaushalt	Reduzierung von Winderosion, Erhalt von Gley-Braunerdeböden		
Landschaftsbild	Gestaltung des Siedlungsrandes, Einbindung der geplanten Siedlungserweiterungen in die Landschaft Puffer zu nördlich angrenzenden Gewerbegebiet		
Schutzgebiete	Die Fläche befindet sich im LSG und entspricht den Schutzzielen WSG Zone IIIB		
<b>Kompensation</b>			
Eignung	Diese Maßnahme eignet sich insbesondere als Ausgleich für Eingriffe durch Bodenversiegelung durch die Aufwertung des Naturhaushalt		
Verfügbarkeit	Die Eigentümer der dargestellten Flächen sind weitgehend Maßnahmenumsetzung einverstanden		

Ausgleichsfläche Geltow		Nr.: 07	Gehölzstreifen Wildgatter
<b>1. Grunddaten</b>		<b>Bestand</b>	<b>Planung</b>
Nutzung		Acker	Gehölzstreifen
Größe in ha		1,5 ha	
Hauptbiotoptypen	09130 Intensivacker		
<b>Ziel des Landschaftsrahmenplans</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachrangige Aufwertung von Ackerfluren</li> </ul>			
<b>Beschreibung</b>			
Nördlich der Ortslage Geltow erstrecken sich Ackerfluren, die nur im geringen Maße strukturiert sind.			
<b>Maßnahmenziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage von Gehölzstreifen</li> </ul>			
<b>Aufwertungspotential Schutzgutbezogen</b>			
Arten & Lebensgemeinschaften	Verbessertes Lebensraumangebot		
Naturhaushalt	Reduzierung von Winderosion, Erhalt von Gleyböden		
Landschaftsbild	Gestaltung des Siedlungsrandes, Strukturierung der Ackerflur		
Schutzgebiete	Die Fläche befindet sich im LSG und entspricht den Schutzzielen WSG Zone IIIB		
<b>Kompensation</b>			
Eignung	Diese Maßnahme eignet sich insbesondere als Ausgleich für Eingriffe durch Bodenversiegelung und in das Landschaftsbild durch die Aufwertung des Naturhaushalt		
Verfügbarkeit	Die Eigentümer der dargestellten Flächen sind teilweise mit Maßnahmenumsetzung einverstanden		